



Bischheimer Neies!

**Ausgabe 17
November 2016**

Herausgeber: Kulturverein Bischheim e.V.
Kontakt: redaktion@kulturverein-bischheim.de

Übersicht:

- 1+2
Adventsbasar
Bischheim
2016
- 2 Skigymnastik /
Dorfladen
- 2+3
Spielplatzein-
satz des Ge-
meinderates
- 4+5 Zirkus
Pepperoni in
Bischheim
- 6 - 8
Kerweumzug
- 9 Besuch der
Feuerwehr im
Kindergarten
- 10
Militärverein in
Bischheim
(Dorfchronik)
- 11
Oktoberfest
- 12
Kindergarten:
Übernachtung
und Raus-
schmiss

Adventsbasar BISCHHEIM



Bild: Adventsbasar 2015 (Foto: privat)

Am Samstag, den 26. November 2016, findet wieder der alljährliche Adventsbasar in Bischheim statt. Auch in diesem Jahr beginnt der Weihnachtsmarkt mit einem Familiengottesdienst um 15.30 Uhr in der Kirche. Anschließend wird für alle Sinne die wunderbare Adventszeit auf dem Vorplatz des Pfarrhauses eingeläutet. Bläser des Musikvereins Bolanden statten dem Markt erneut einen Besuch ab und verwöhnen die Besucher mit stimmungsvoller Weihnachtsmusik.

Für das leibliche Wohl wird mit Bratwurst, Flammkuchen, Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch gesorgt. Dazu gibt es Weihnachtsplätzchen, welche die Bischheimer Kinder gemeinsam gebacken haben und zu denen frisch vor Ort zubereitete Zimtwaffeln gereicht werden.

Zahlreiche Aussteller bieten unter funkelnden Lichtlein einen schönen Anblick und geben Gelegenheit, sich mit allerlei Kleinigkeiten für Weihnachten einzudecken. So ist die Floristin Kamp mit weihnachtlichen Gestecken und Adventskränzen vor Ort. Imker Tobias Feuerle bietet wieder Honig und Bienenprodukte an. Klaus Engelhard aus Dannenfels wird mit seinen beliebten Likören vertreten sein. Die Buchhandlung Manar stellt Bücher zur Verfügung, aus deren Erlös der Kindergarten bedacht wird.

Redaktion:

Carolin Bayer *cbb*
Michael Mahler *mm*
Jörg Füge *jf*



Außerdem gibt es Drechsel- und Holzarbeiten von Alexander Schott sowie Jürgen Klein, Selbstgenähtes von Lisa Gehrman, Handgemachtes von den Schülern des Heilpädagogikum Schillerhain sowie selbst hergestellte Weihnachtsdekoration von Tanja Swiszc. Paul Fischer hat dieses Jahr zwei wunderschöne Krippen selbst gestaltet, die für einen guten Zweck zum Verkauf stehen.

Selbstverständlich wird auch der Nikolaus dem Adventsbasar einen Besuch abstatten. Mit kleinen Geschenken für die Kinder wird er gegen 18 Uhr erwartet.

Die Ortsgemeinde Bischheim und der Kulturverein hoffen auf einen gemütlichen Tag mit zahlreichen Besuchern, die sich gerne in Weihnachtsstimmung versetzen lassen möchten. (cbb)

Dorfladen in Bischheim

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 6.15 Uhr – 9.30 Uhr

Sonntag von 7.30 Uhr – 10.00 Uhr.

Skigymnastik in Bischheim

Seit Anfang November startete wieder die alljährliche Skigymnastik des SchneeSport-Club Donnersberg e.V., die auch in diesem Jahr von Bischheimer Bürgern geleitet wird.

Immer donnerstags, jeweils von 20 bis 21 Uhr können sich alle Wintersportbegeisterten einmal pro Woche auf die kommende Wintersaison vorbereiten. Das Workout findet in der Turnhalle in Bischheim statt.

Eine gute Vorbereitung auf das Ski- und Snowboardfahren verhindert nicht nur den Muskelkater sondern verringert vor allem das Risiko von Überlastungen und Verletzungen. Das Training ist für alle Teilnehmer kostenlos, egal ob Mitglied oder Nichtmitglied des SchneeSport-Clubs.

Darüber hinaus sind hier nicht nur Skifahrer in Vorbereitung auf die kommenden Saison herzlich willkommen.

Sandra Landfried und Hennieke Kamp, die das Training leiten, freuen sich über alle, die sich gerne bewegen möchten.

„Skigymnastik“

Jeden

Donnerstag

in der

Turnhalle Bischheim

20.00 - 21.00 Uhr

Spielplatzeinsatz des Gemeinderates

Der unmittelbar neben dem Kindergarten gelegene Spielplatz in Bischheim ist – wie soll man es ausdrücken – ein wenig vernachlässigt worden in den letzten Jahren.

Ein mittig gepflanztes Bäumchen, das einmal Schattenspender werden sollte, war bereits vor Jahren jugendlichem Schabernack zum

Opfer gefallen. Das Schaukelgerüst, welches früher durch Gemeindemitglieder in Eigenkonstruktion errichtet worden war, musste geschlossen werden, weil die Holzkonstruktion morsch wurde. Auch der einzige ehemals fest verankerte Tisch musste sich den Witterungsbedingungen geschlagen geben.

Am 13. August, einem ausgesprochen warmen Tag, fanden sich daher einige Gemeinderatsmitglieder ein, um zumindest ein wenig Abhilfe zu schaffen. Mit guter Laune und vielen Scherzen ging es ans Werk. Ziel war es, ein neues Schaukelgerüst aufzustellen und ein schon vor längerer Zeit von der Gemeinde angeschafftes Klettergerüst zu montieren.



Bild: Gemeinderat im Einsatz (Foto privat)

Dazu mussten erst einmal an den richtigen Stellen Löcher gegraben werden, was für einen kurzen Moment sehr spannend war. Beim Vorbohren eines der Löcher stieß man auf einen harten Gegenstand, der sich letztlich aber nur als „uninteressanter“ Stein entpuppte. Zuvor war bereits wild darüber spekuliert worden, was sich dort alles im Erdreich verbergen könnte.



Bild: Löcherbohren mit dem Erdbohrer (Foto privat)

Als jüngster Helfer leistete Max Hilfsdienste wie das Herbeischaffen fehlender Werkzeuge oder die Versorgung mit Kaltgetränken.

Zeitgleich wurde nebenan im Hof des Kindergartens schwer geschuftet. Dort musste die

oberste Teerschicht des Hofbelages in großen Teilen abgetragen werden, weil diese durch darunter liegendes Wurzelwerk zu stark angehoben worden war, so dass sich Stolperfallen bildeten. Die Spielplatzaktion war daher permanent von lauter Presslufthammermusik untermauert. Diese Arbeiten, die freundlicherweise von der Firma Stüttchen übernommen wurden, erwiesen sich als ausgesprochen langwierig und zogen sich fast über den gesamten Tag hin.



Bild: Schaukel einpassen (Foto privat)



Bild: Wasserwaage Marke Eigenbau; aber keine Sorge, eine richtige Wasserwaage kam zum Einsatz (Foto privat)

Die Spielgeräte selbst konnten natürlich nicht sofort in Gebrauch genommen werden, weil der Zement zur Befestigung der Anlagen zunächst trocknen musste. Jetzt fehlt noch ein Schutzboden unter der Schaukel.

Was den Spielplatz betrifft, ist noch Raum nach oben vorhanden. Aber der schweißtreibende Einsatz war jedenfalls lobenswert und ein guter Anfang. (cbb)



Kindergarten zu Gast beim Zirkus Pepperoni

Die Vorschulkinder des Kindergartenjahres 2015/2016 hatten im Frühjahr die wunderbare Gelegenheit, Zirkusluft zu schnuppern. Im Rahmen der Vorbereitung auf die Grundschule organisierte der Kindergarten Fördermittel für diese Aktion. Durch zusätzliche Spenden der betroffenen Eltern konnten letztlich 6 Kurstage finanziert werden, an denen die Vorschulkinder in der Bischoheimer Turnhalle ihre akrobatischen Fähigkeiten austesten durften.

Der Kinder- und Jugendzirkus Pepperoni e.V. mit Sitz in Rockenhausen bietet seit 1988 Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Im Rahmen eines Zirkusprojektes können die unterschiedlichsten Zirkustechniken von Jonglieren, Diabolo, Tellerdrehen, Devilstick über Einradfahren, Kugel- bzw. Drahtseillaufen, Leiterakrobatik bis hin zu Luftartistik, Zaubern oder Clownerie erlernt werden. Die bunte Vielfalt ermöglicht es den Kindern, ihre persönlichen Neigungen und Fähigkeiten einzubringen, eigene Stärken zu erkennen und weiterzuentwickeln. Die Betonung liegt dabei auf dem gemeinsamen Lernprozess und dem Spaß an den spielerischen Aktivitäten.

Regelmäßig schließen die Projekte mit einer Vorführung ab. Bei den Proben hierfür kann jeder Teilnehmer seine ganz individuelle Rolle finden. Es entsteht ein intensives Gruppengefühl durch das gemeinsame Planen und Arbeiten. Bei den öffentlichen Vorführungen sind regelmäßig die Zuschauer erstaunt von den ungeahnten Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen.

So geschah es auch beim Präsentationsfest des Kindergartens Anfang Juni, zu dem die Vorschulkinder demonstrierten, was sie alles gelernt hatten. Unter dem Motto: „Zirkus macht uns ganz viel Spaß, drum geben wir jetzt alle Gas“ wurden viele neue Zirkuskünste wochenlang ausprobiert und einstudiert.

Die Aufregung war riesengroß, als die Kinder am 4. Juni 2016 auf ihrem Präsentationsfest alle Kunststücke vor einem großen Publikum vorführen konnten.

Zusammen mit allen Kindergartenkindern wurde das Publikum mit liebevoll dargebotenen,

zum Teil selbstgereimten Liedern in Begleitung vom Pianospiele von Inga Kiefer begrüßt.

„Hereinspaziert, hereinspaziert in unser Zirkus Zirkuszelt...“ erklang es durch die vollbesetzte Halle. „Vorhang auf schaut alle her, Zirkus spielen ist nicht schwer...“

Ob die Jonglage mit Devilsticks und bunten Tüchern, die Akrobatik oder das Kugellaufen, alles wurde vom Publikum mit tosendem Applaus belohnt, den die kleinen Artisten voller Stolz gerne entgegennahmen.



Bild: Kinder-Pyramide (Foto privat)

Es lässt sich nur erahnen, wie viel Fleiß, Mut und Ausdauer hinter den einzelnen Darbietungen stecken.



Bild: Devilsticks in Aktion (Foto privat)

Es war ein gelungenes Fest, das vielen großen und kleinen Leuten in guter Erinnerung bleibt. Ein großes Lob und Dankeschön an alle Unterstützer und Helfer und das gesamte das Kita-Team Bischoheim



Bild: Pyramide der regelm. Zirkuskinder (Foto privat)

Nach dem Auftritt konnten alle Kinder verschiedene Stationen des Zirkus Pepperoni, den Kreativtisch und das Bauen mit Eierkartons, das vom Kindergarten dank einer großzügigen Spende vom Eierhandel der Familie Beyer angeboten wurde, ausprobieren.

Für das Wohl der Gäste sorgten viele fleißige Helfer sowohl im Vorfeld durch Aufbau und Kuchenspenden, als auch während des Festes durch den Verkauf der angebotenen Leckereien.

Es war ein gelungenes Fest, das vielen großen und kleinen Leuten in guter Erinnerung bleibt. Ein großes Lob und Dankeschön an alle Unterstützer und Helfer und das gesamte Kita-Team Bischheim.

Einigen Teilnehmern gefiel das Zirkusprojekt so gut, dass sie dem Zirkus Pepperoni nach der abschließenden Vorführung erhalten blieben.



Seit einigen Jahren finden regelmäßig Kurse des Zirkus Pepperoni in der Bischheimer Turnhalle statt.

Donnerstags können zuerst die Kinder im Alter zwischen 6 und 9 Jahren ab 15 Uhr ihre schöpferische Seite erleben. Anschließend haben ab 16.30 Uhr die Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren Gelegenheit hierzu.



Bild: Balancieren üben auch die Kleinen (Foto privat)

Darüber hinaus stehen Mitarbeiter des Zirkus Pepperoni nach Rücksprache übrigens auch für Mitmachaktionen bei Straßenfesten, Geburtstagsfeiern oder Firmenaktionen zur Verfügung. Dabei besteht für alle die Möglichkeit, diverse Zirkuskünste unter fachlicher Anleitung einmal selbst auszuprobieren. Darüber hinaus werden auch Ferienspiele oder mehrtägige Workshops angeboten.

Weitere Informationen zum Zirkus Pepperoni können auf der Internetseite www.zirkuspepperoni.de gefunden werden. Ansonsten geben Mitarbeiter bei weiteren Fragen gerne Auskunft unter der Rufnummer 06364 – 209.

Team Kita Bischheim + cbb

„Zirkus Pepperoni“

immer donnerstags

15.00 – 16.30 Uhr
Kinder von 6-9 Jahren

16.30 – 18.00 Uhr
Kinder von 10-16 Jahren



redaktion@kulturverein-bischheim.de



Der kunterbunte Kerweumzug 2016

Besonderer Höhepunkt der Kerwe ist doch immer wieder der Kerweumzug, welcher sich dieses Jahr bei hochsommerlichen Temperaturen seinen Weg durch die Gemeinde bahnte.

Den Auftakt bildeten die Bischheimer Kinder als „Kerwe Meute“, die sich schon einmal als Kerweborsch für das Jahr 2025 ankündigten und mit ihren bunt geschmückten Rädern bzw. Kettcars eine alte Tradition aufgriffen.



Bild: traditionelle Umzugseröffnung der Kinder (Foto privat)

Lautstark kündigte dahinter der Fanfarenzug „Schlossgarde“ aus Alzey den Umzug an. Die Musiker trugen angepasst an das Sommerwetter nicht ihre typische Gardeuniform sondern leichtere Kluft.



Bild: Fanfarenzug „Schlossgarde“ aus Alzey - (Foto privat)

Die Besucher des Senioren Cafés, welche regelmäßig mittwochs mit Simone Vögeli und Gitte Thibaut zusammen kommen, präsentierten sich dieses Jahr erstmals beim Umzug. Auf verschnörkelten Bänken hatten sie gemütlich

auf ihrer mit Sonnenblumen geschmückten Rolle Platz genommen als „Senioren on Tour“. Inge Glück flankierte die Truppe als „Rock-Oma“ mit Rollator und sorgte so für Lacher.



Bild: Senioren Café „Bischheim“ (Foto privat)

Als „Dummbabblerclub Miezetatze“ machte sich eine Truppe Bischheimer, die sich regelmäßig freitags in der Wirtschaft trifft, als Fußgruppe auf den Weg. Die witzige Truppe mit Bollerwagen und Fähnchen hatte sichtlich Spaß unterwegs.



Bild: Bischheimer „Dummbabbler“ (Foto privat)

Senioren-Café

im Bürgerraum

jeweils am ersten Mittwoch eines Monats

Die Bewohner der Kirchheimbolander Straße ließen dieses Jahr die übrigen Kerwebesucher an ihren Kuchen und Leckereien teilhaben, die sie in der Vergangenheit nach dem Umzug an der Kaffeetafel auf der Straße kredenzt hatten. Als liebevoll gestaltetes „Rollendes Kerwe-Café“ verwöhnten sie die Zuschauer von ihrer Rolle herunter mit Selbstgebackenem.



Bild: „Das rollende Kerwe-Cafe“ (Foto privat)

Mit Nebel und bengalischem Feuer machten die Sterrer Kerweborsch und –mäd auf sich aufmerksam. Sie erinnerten an die Fußball-Europameisterschaft und griffen die Diskussion darüber auf, ob man Jérôme Boateng als Nachbar haben möchte.



Bild: Kerweborsch und –mäd Stetten (Foto privat)

Auch die Ilbesheimer Kerwetruppe zeigte Präsenz beim Umzug und nutzte die Gelegenheit, um mit einer rollenden Disco für die eigene anstehende Kerweparty zu werben.



Bild: Ilbesheimer Kerwetruppe (Foto privat)

Die Bischheimer Kerweborsch und –mäd nahmen die lange Planungsphase für den neuen Bischheimer Kindergarten aufs Korn. Sie befürchteten: „Bis de Kinnergarde ist saniert, ham mer all schon längscht studiert.“



Bild: Kerweborsch aus Bischheim (Foto privat)

„Die Schotte bleibe Bischheim treu“ titelte der Gemeinderat, der zum Ausdruck brachte, dass man in Bischheim keine Angst vor dem Brexit hat.



Bild: Kerweborsch aus Bischheim (Foto privat)



Traditionell durfte selbstverständlich nicht die stolze Reitertruppe vom „Alten Hof“ fehlen. Die jungen Mädchen hatten ihre Pferde wie immer gut unter Kontrolle trotz des Krachs und der vielen Menschen rundum.



Bild: Reiter Alter Hof (Foto privat)

Angesichts des Spielwahns weltweit reiste auch ein überdimensionaler Pokémon im Zug mit, der von einem liebevoll restaurierten Hanomag aus dem Traktormuseum stilvoll gezogen wurde.



Bild: Jagd auf Pokémon (Foto privat)

Außergewöhnlich präsentierte sich der Kulturverein dieses Mal mit einer Fußgruppe, die großes Lob erntete. Mittels einer Konstruktion aus Dachlatten bewegte jeder Läufer Puppen vor und hinter sich, die aufgrund der Konstruktion im Gleichschritt marschierten und sich synchron bewegten. Gerade in der Hitze stellte sich das Unterfangen als ausgesprochen anstrengend dar. Die Mühe wurde jedoch durch den großen Zuspruch belohnt.



Bild: „Puppenspieler“ (Foto privat)

Kerwekönigin Deianira Glück thronte standesgemäß unter einem Baldachin hoch oben in ihrem Schloss, begleitet von einem wild tanzenden Aladin. Ihr Gefolge versprach: „Wir verzaubern euch in 1001 Nacht und feiern bis die Bude kracht!“



Bild: Kerwekönigin Deianira (Foto privat)

Den Abschluss bildete Mika Klein hoch oben in der Kanzel des Teleskopladers gemeinsam mit dem bunt geschmückten Kerwebaum.



Bild: Kerwe-Redner als krönender Abschluss (Foto privat)

Nachdem dieser erfolgreich an der „Alten Schule“ angebracht worden war, folgte die spannend erwartete Kerweredd, die erstmals von Mika Klein gehalten wurde.



Der Umzug war dieses Jahr insgesamt sehr liebevoll gestaltet und kreativ – noch dazu vom Wetter verwöhnt (obwohl dieses fast schon zu gut war). Inspiriert hiervon ist geplant, nächstes Jahr einen Sonderbericht zur Kerwe damals und heute zu veröffentlichen.

Dafür werden alle Bischoheimer gebeten, sich zu melden, wenn sie alte Fotografien von der Kerwe zu Hause haben. Diese würden vor Ort abfotografiert, müssen also das Haus gar nicht verlassen. Gerne können dazu noch passende Geschichten erzählt werden.

Wer fündig wird, kontaktiert bitte Carolin Bayer unter der Rufnummer: 06731 – 950019. Vielen Dank! (cbb)

Besuch der freiwilligen Feuerwehr im Kindergarten



Am 30.06.2016 war ein besonderer Tag für die Vorschulkids des Kindergarten Bischoheims. Voller Erwartung und Vorfreude trafen sich alle Vorschulkinder ab 10.00 Uhr, um die freiwillige Feuerwehr im Kindergartenhof zu begrüßen.

Mit viel Ausdauer und Geduld erklärte Herr Theobald zusammen mit seinen Helfern, Frau Gehrman und Herrn Wittke-Mentzen, den Kindern das Feuerwehrauto mit all seinen Geräten und deren unterschiedlichen Funktionen.

Welche Schutzkleidung trägt ein Feuerwehrmann/ eine Feuerwehrfrau bei einem Einsatz? Dies stellte uns Ira Gehrman anhand Ihrer vollen Ausrüstung mit Atemmaske, Helm, Handschuhen, Schuhen, spezieller Feuerwehrjacke und Hosen bildlich dar.

Jedes Kind konnte sich durch eigenes Anprobieren der Feuerwehrjacke davon überzeugen welches Gewicht so eine Jacke hat und was ein/e Feuerwehrmann/-frau bei einem solchen Einsatz leistet.



Ebenfalls erörtert wurde, wie sich die Kinder verhalten sollten, falls ihnen bei einem Brand ein Feuerwehrmann in seiner ganzen Bekleidung begegnen sollte. Keine Angst zu haben, sich nicht zu verstecken und laut zu rufen: „Hier bin ich“ erfordert in einer solchen Situation sehr viel Mut.

Die 112 als Notruf der Feuerwehr und das anschließende Telefonat mit der Feuerwache wurden spielerisch erklärt. So wurde den Kindern bewusst, wie wichtig es ist zu wissen wo man wohnt, um den Feuerwehrleuten wichtige Angaben machen zu können.

Mit lautem Tatü-Tata verabschiedete sich die Feuerwehr an diesem Morgen von den Kindern. Für die Kinder war es ein sehr interessanter Morgen und das Team des Kindergartens möchte sich noch einmal bei der freiwilligen Feuerwehr für diesen Einsatz bedanken!

Team der Kita Bischoheim



Zur Dorfchronik: Krieger- und Militär-Verein Bischheim

An dieser Stelle wollen wir über einen Verein berichten, den mit Sicherheit niemand aus unserem Ort kennt, es sei denn, er ist vor 1930 geboren.

Dieser Verein wurde 1887 am 12. Juli gegründet. Was die genauen Beweggründe für diese Vereinsgründung waren, war leider nicht in Erfahrung zu bringen. Aber es schien damals Brauch oder Sitte zu sein, einen solchen Verein zu haben, denn beim 25-jährigen Stiftungsfest des hiesigen Vereines nahmen 25 auswärtige Brudervereine teil. Von diesem Jubiläum fanden wir das Programm in den Gemeindeunterlagen, welches uns erst auf diesen Verein aufmerksam machte.



Dieses Fest fand in der Herrenmühle (Hof Ludwig Weil) unter freiem Himmel statt und endete abends mit einem Ball im Saal der Gastwirtschaft Uhl. (heute: Kai Willig). Der Eintritt kostete damals 40 Pfennig.

Dann zu unserer aller Überraschung erhielten wir im September diesen Jahres ein Geschenk zu genau diesem Jubiläum von Herrn Dieter Wilting aus Göllheim, vermittelt durch Peter Siegler jun.

Dieser Herr schenkte uns eine Original handgestickte Fahنشleife mit dem Text: "Dem Krieger- und Militärverein Bischheim, 7. Juli 1912, gestiftet von den Jungfrauen. Hierfür nochmals vielen Dank an



Herrn Wilting.

Eine weitere, aber wohl letzte Aktivität dieses



Vereines ist die Errichtung des Kriegerdenkmales an unserer Kirche.

Am 21. Aug. 1929 erhielt der Verein die Baugenehmigung für dieses Denkmal, falls ein zustimmender Beschluss der protestantischen Kirchengemeinde Bischheim beigebracht wird. Nachdem dies alles positiv gelaufen war, startete man das Projekt. Im Jahre 1930 fand dann die Einweihung mit einem Umzug und einer erhebenden Feier statt. Bildhauer Schuler aus Kirchheimbolanden hatte die Skulptur erschaffen.

Der Bischheimer Gesangverein umrahmte die



Feier. Ebenso brachten die Lehrer Landfried und Röder mit zwei Damen zwei Quartette kunstvoll zu Gehör. Die Schlussworte sprach Lehrer Röder.

Von da an ist von diesem Verein nichts mehr zu berichten. Möglicherweise hat er sich in den dann folgenden politischen Wirren aufgelöst oder ist aufgelöst worden.

Hansi Mahler

Weiß-Blau G'schichten in Bischheim

Nach einem Jahr Pause lud der Kulturverein wieder zum Oktoberfest ein. Der Kartenverkauf erfolgte zwar nicht so zackig wie zuletzt, dennoch war die samstägliche Abendveranstaltung frühzeitig ausverkauft.



Bild: „Oktoberfestzelt“ in Bischheim (Foto privat)

Zu Beginn war es in der standesgemäß weiß-blau dekorierten Turnhalle noch recht frisch. Doch im Laufe des Abends heizten die „Original Gipfelstürmer“, Oktoberfest & Wiesn-Kapelle, den Anwesenden ordentlich ein. Nach der zunächst gemächlichen Einstimmungsphase schafften die Gipfelstürmer es auch in diesem Jahr wieder, das Publikum auf die Tische und Bänke zu treiben.



Bild: Ausgelassene Bierzeltstimmung (Foto privat)

Es war wieder ein farbenprächtiges Fest mit all den bunten, kleidsamen Dirndeln. Die Frauen zeigen sich zunehmend mit faszinierenden Flechtfrisuren und passendem Haarschmuck. Und es lässt sich einfach nicht leugnen, dass die Mannsbilder mit Lederhosen sehr fesch aussehen...



Das Alphorn wurde zur Begeisterung des Publikums auch wieder ausgepackt.

Der Frühschoppen am Sonntag konnte in diesem Jahr zahlreiche Besucher anlocken. Frühzeitig fanden sich hungrige Essensgäste ein, die sich entweder auf eine vorbestellte Haxe freuten oder zwischen Meerrettich-Schnitzel, Rinderbraten

mit Biersoße und Weißwürsten wählen konnten. Die Kinder waren glücklich über stets beliebte Pommes und nutzten einmal mehr die Gelegenheit, mit den restlichen Deko-Luftballons den umfangreichen Platz in der Turnhalle zum Toben zu nutzen. Bis zum späten Nachmittag klang das bayrische Wochenende mit Unterstützung der Blaskapelle Börrstadt aus. Mit tatkräftiger Unterstützung der jüngsten Gäste, die fleißig Bänke abschlugen, begannen die Aufräumarbeiten am frühen Abend.



Bild: Blaskapelle Börrstadt (Foto privat)

Es kann nicht oft genug wiederholt werden, wie großartig die Veranstaltung von Helfern unterstützt wird. Der Aufbau erfolgt in mehreren Etappen, um die Arbeiten zu entzerren und begann bereits am vorangegangenen Wochenende. Zu den einzelnen Aufbauterminen fanden sich jedes Mal zahlreiche helfende Hände, was die Sache ungemein erleichterte. Daher an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön! (cbb)



„Atemlos durch die Nacht“

Als eines der Highlights im letzten Kindergartenjahr zählt für die Vorschulkinder die fast schon traditionelle Übernachtung in der Einrichtung.

Die Kinder kamen mit Sack und Pack am 15.07.2016 um 17.00 Uhr mit Ihren Eltern in den Kindergarten, wo auf diese bereits die Kita Leiterin Inga Kiefer und die Erzieherinnen Kirsten Engelhart, Bianca Bartels und Tanja Berschauer warteten. Nachdem das Gepäck erst einmal verstaut war, trafen sich alle zur letzten Aufführung der Kinder in der Käfergruppe. Mit dem Lied „Guten Tag liebe Leute, guten Tag“ und dem rhythmischen Klatschen dazu wurden alle Eltern der Schulkinder herzlich begrüßt.

Im Anschluss zeigten die Kinder ein buntes Rahmenprogramm mit erlernten Gedichten und Reimen, das über mehrere Tage in der Käfergruppe von Frau Kiefer und Frau Engelhart mit den Kindern einstudiert wurde. „Ich bin mutig, ich bin stark, ich schaffe alles, was ich mag“, war eines der dargebotenen Gedichte, die es von den Vorschulkindern zu hören gab.

Mit Ihrem Lieblingslied „Wir geh'n jetzt zur Schule, wir geh'n jetzt zur Schule, nun beginnt der große Traum...“ wurde deutlich, wie sehr sich die Kinder nun auf Ihren neuen Lebensabschnitt SCHULE freuen und mit einem lachendem und einem weinenden Auge der Kindergartenzeit adieu sagen.

Nach dem Programm konnten sich alle mit Würstchen und gespendeten Salaten stärken, bevor es zu einer Kindergartenrallye quer durch das Haus mit anschließendem Rausschmiss-Zertifikat, ging.

Die Eltern der Vorschulkids bedankten sich im Anschluss beim Team des Kindergartens für die jahrelange Betreuung der Kinder. Als Dankeschön überreichten sie zwei kindgerechte Sitzgarnituren für den Außenbereich, einen Gutschein für neue Bilderbücher und etwas „Süßes“ für die Erzieherinnen. Danach wurden alle Eltern mit dem von Frau Kiefer umgereimten Lied „ATEMLOS“ auf liebevolle Art und Weise aus dem Kindergarten verwiesen und für die Kinder begann die große Party „Atemlos durch die Nacht“.

Verstecken spielen im ganzen Haus, spielen auf dem Außengelände, zwei Geburtstagspartys und ein Snack zwischendurch waren aber noch nicht Höhepunkt dieses Abends.

Gegen 21.30 Uhr, als es langsam dämmerte, entdeckten wir eine seltsame Karte vor dem Haus. Mit Taschenlampen ausgestattet machten wir uns auf den Weg, um diesem Geheimnis auf die Spur zu kommen. Eine große Schatzkiste mit vielen Leckereien wartete auf uns. Mit guter Laune und viel Gesang legten wir eine Pause ein und verspeisten den Inhalt der Schatzkiste unter dem Sternenhimmel.



Bild: Nachtlager (Foto privat)

Nach all dieser Aufregung war es Zeit, die Heimreise anzutreten und sich nach der Abendtoilette erschöpft und glücklich in die Betten zu legen. Es dauerte nicht all zu lange, da schlief auch der Letzte bei schummrigen Licht und einer Gute-Nacht-Geschichte selig ein.

Nach einer kurzen Nacht und einem gemeinsamen Frühstück, wurden alle Eltern von ihren Kindern freudig erwartet. Nachdem das Gepäck in den Autos verstaut war, wurden die Vorschulkids im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Kindergarten geworfen und bekamen zum Abschluss Ihre Schultüten überreicht.

Team der Kita Bischheim